



Dr. Manuela Schmidt – Ihre direkt gewählte Abgeordnete für Marzahn-Mitte

Was brachte der Berliner Sommer?

Dr. Manuela Schmidt

Mitglied des
Abgeordnetenhauses von
Berlin

Ihre direkt gewählte
Abgeordnete

Im Abgeordnetenhaus:
Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin
Tel.: 030/23252530

E-Mail:
schmidt@linksfraktion-
berlin.de

Im Abgeordnetenbüro:
Helene-Weigel-Platz 7
12681 Berlin
Tel.: 030/54980323
E-Mail: buero@dr-
manuela-schmidt.de

Öffnungszeiten:
Mo: 15:00 – 18:00
Di: 10:00 – 12:00
Mi: 14:00 – 16:00
Fr: 10:00 – 12:00

Im Web:
www.dr-manuela-
schmidt.de

Auf Facebook:
www.facebook.com/
drmanuelaschmidt

DIE LINKE.
IM ABGEORNDNETENHAUS
VON BERLIN

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

die parlamentarische Sommerpause des Berliner Abgeordnetenhauses ist vorbei und damit auch die Schonzeit für den Berliner Senat. Bei den anstehenden Verhandlungen über den Berliner Haushalt werde ich als haushaltspolitische Sprecherin der Linksfraktion Berlin dem Senat ganz genau auf die Finger schauen, wie und welche Gelder er für 2016 und 2017 verplant. Für uns als LINKE stehen ganz klar die Investitionen in die öffentliche Infrastruktur und die Personalentwicklung im Öffentlichen Dienst im Mittelpunkt.

In Marzahn-Mitte hat sich in den letzten Monaten einiges getan, leider nicht nur erfreuliches. Im Juli wurde bekannt, dass die Kaiser's-Filialen in unserem Stadtteil schließen werden. Viele Bürgerinnen und Bürger äußerten ihren Unmut angesichts der kurzfristigen Ankündigungen. Durch unsere Nachfragen in der BVV Marzahn-Hellersdorf konnten wir erfahren, dass Netto die Kaiser's-Filiale in der Marzahner Promenade übernehmen wird und Edeka einen neuen Markt an der Raoul-Wallenberg-Straße errichten will, so dass es dort weiterhin ein vielfältiges Lebensmittelangebot mit Vollsortiment geben wird.

Zudem wurden auf Initiative der LINKEN die Gehweg-Platten von der Tram-Haltestelle Max-Herrmann-Straße entlang der Mehrower Allee bis zu den nördlichen Ringkolonnaden ausgebessert. Viele Bürgerinnen und Bürger hatten sich bei mir gemeldet und sich über den Zustand der Platten beschwert, da dort schon viele Unfälle passiert sind. Ein weiteres Thema, das mich beschäftigt, ist der Zustand der Brunnen in unserem Stadtteil. Während der Brunnen an den Ringkolonnaden nur zeitweise Wasser führen kann, liegt der Brunnen am Freizeitforum Marzahn seit letztem Jahr trocken. Ich werde mich dafür einsetzen, dass der Brunnen endlich im nächsten Jahr wieder sprudeln wird.

In den letzten Monaten beschäftigte mich auch die Zukunft der Ringkolonnaden an der Mehrower Allee. Am 2. Juli 2015 hatte ich zu einem Gespräch mit dem Bezirksamt und der Eigentümerin des Gebäudes, der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM), eingeladen. Im Rahmen der Diskussion wurde deutlich, dass sich die Mehrheit für den Ausbau der Ringkolonnaden zu einem Standort für generationsübergreifendes Wohnen ausspricht. Es hat mich sehr gefreut, dass sich viele Anwohnerinnen und Anwohner für den Erhalt der Ringkolonnaden einsetzen wollen. Die Weiterentwicklung der Ringkolonnaden wird auch weiter einer meiner Schwerpunkte bleiben.

Täglich kommen neue Flüchtlinge nach Berlin und der Senat reagiert leider immer noch zögernd. Es dominiert die Krisenbewältigung! Die Integration hingegen gestaltet sich noch immer sehr schwierig. Umso mehr freue ich mich, dass unsere neuen Nachbarn in der Flüchtlingsunterkunft am Blumberger Damm von Ihnen und vielen Menschen in unserem Bezirk herzlich willkommen geheißen werden.

Setzen Sie sich mit mir dafür ein, die Flüchtlinge nicht als Katastrophe, sondern als Chance zu begreifen!

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Manuela Schmidt